

42-3. 10. 1998

Wehr informiert

Nackenheimer Blauröcke feiern Rohbaufest

m. NACKENHEIM – Wegen der umfangreichen Baumaßnahmen zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses, mußte in diesem Jahr der traditionelle „Tag der offenen Tür“ ausfallen. Um die Bürger vor Ort über den Fortgang der Arbeiten zu informieren, hatte die freiwillige Feuerwehr zum „Rohbaufest“ eingeladen. Und die Besucherresonanz zeigte das Interesse der Bürger an dem Bau.

Laut Wehrleiter Alfred Kimmes ist zwar der Zeitplan etwas nach hinten gerückt, doch hofft die Wehr, das neue Feuerwehrgerätehaus im Frühsommer einweihen und seiner Bestimmung übergeben zu können. Die Maler- und Tapezierarbeiten sowie die Holzdeckenverkleidungen sollen in freiwilligen Arbeitseinsätzen ausgeführt werden. Insgesamt wird der Erweiterungsbau rund 1,4 Millionen Mark kosten.

Mit dem 15 Meter hohen Schlauchtrockenturm erhält der Festplatz ein neues Wahrzeichen. Das Bauwerk ist so konzipiert, daß dort das Training von Leiter- und Steigübungen möglich wird. Das

Übungsprojekt soll künftig allen Wehren der VG zur Verfügung stehen. Entscheidend allerdings für den Bau des Turmes ist die Einsparung von Energie zum Trocknen von benutzten Schläuchen.

Die Pläne für das wesentlich erweiterte Gerätehaus entwarf der Nackenheimer Architekt Wilhelm Heckelsmüller. Demnach entstehen zu den vorhandenen vier Fahrzeugboxen drei neue Garagen. Hinzu kommen ein Gerätelager, eine Werkstatt, ein Atemschutzpflageraum, Umkleideräume, ein Schulungs- und Jugendraum, eine Küche sowie das Wehrführerbüro. Die Feuerwehrein-satzzentrale erhielt einen Vorbau, damit das Ausrücken der Fahrzeuge aus den Boxen genau überwacht werden kann. Der Schulungsraum im Dachstuhl erhält sichtbare Dachträger sowie Zwerchgauben.

Wehrführer Kimmes und Stefan Schneider stellten bei Führungen den Rohbau vor. Die Gäste konnten Bausteine ab fünf Mark mit offenem Wert nach oben zeichnen. Bausteine können weiter bei Helmut Sattler, Mainzer Straße 130, erworben werden.